

**Protokoll zur 13. Sitzung des Arbeitskreises „Energie“
am Montag, 09.03.2015 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus
Altenstadt**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste in der Anlage

Die Sprecherin des Arbeitskreises, Eva Hufnagel, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

<u>Tages- ordnungs- punkt</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Zuständig- keit</u>
1/2/4	<p>Resümee der Veranstaltung „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“/Klimaschutzkonzeption/Aufgabengebiete des Arbeitskreises</p> <p>Diese drei Tagesordnungspunkte wurden gemeinsam diskutiert.</p> <p>Der Vortrag von Folkmer Rasch „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ liegt als PDF-Datei vor. Interessierte können sich bei Sabine Schubert melden, um eine Kopie der Datei zu erhalten (ca. 13 MB). Insgesamt ist die Resonanz auf den Vortrag sehr gut, bemängelt wurde nur die relativ geringe Teilnehmerzahl. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass ein Probewohnen in einem Passivhaus durchaus möglich ist. Hinweise dazu gibt es im Internet.</p> <p>Der Tag der erneuerbaren Energien findet in diesem Jahr am Samstag den 25. April statt. Es wurde festgelegt, dass an diesem Tag auch in Altenstadt Beispiele für die Nutzung erneuerbarer Energien, beziehungsweise Maßnahmen zum geringen Energieverbrauch, den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden sollen. Die Veranstaltung wird am Vormittag stattfinden und als Radtour angeboten werden, wobei Interessierte auch per PKW die jeweiligen Punkte anfahren können. Als Beispiele für die Besichtigungstour wurden folgende Möglichkeiten genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Nahwärmenetz in der Waldsiedlung mit dazugehörigem Blockheizkraftwerk - Biogasanlage - Pelletsanlage und Photovoltaik von Karl Ventulett <p>Bei Firmen, beispielsweise „TEKO“ oder „Ille“ könnte nachgefragt werden, ob dort Maßnahmen zu besichtigen sind.</p> <p>Klimaschutzkonzeption/Aufgabengebiete des Arbeitskreises Es wurde diskutiert, in welcher Weise die Einbindung der Ergebnisse und Aufgaben des Arbeitskreises Energie in der Gemeindevertretung eingebracht werden können. Hierbei wurde auch die Möglichkeit der Verwendung von Ökostrom für die kommunalen Liegenschaften angesprochen. Auch ein Antrag auf eine energetische Sanierung einer kommunalen Liegenschaft wäre eine Möglichkeit. Dazu müssen allerdings erst noch die Liegenschaften komplett ausgewertet werden. Dieses Projekt wird von Toni von Berg im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres bearbeitet. Denkbar wäre es auch, einen Bericht beziehungsweise Ideensammlung an die</p>	<p><u>Sabine Schubert</u></p>

	<p>Gemeindevertretung zu geben, mögliche Wege vorzuschlagen und auch die Fragebogenaktion zum Gebäudebestand beziehungsweise Gebäudemodernisierung und Mobilität mit einzubeziehen. Informationen zum Energiestandard der kommunalen Liegenschaften liegen in Kürze vor. Um diese Informationen dann auch aus dem privaten Bereich zu erhalten, beziehungsweise um die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen, müsste eine Fragebogenaktion, analog der von der Stadt Riedstadt, in Angriff genommen werden. Wichtig ist allerdings, dass die Informationen an die Gemeindevertretung kurz und knapp gehalten werden.</p> <p>Aufgabe für alle Teilnehmer der Sitzung am 09.03. bis zum nächsten Treffen: eine Einführung für die Gemeindevertretung formulieren (auch stichpunktartig) zum Thema Klimaschutz in der Gemeinde Altstadt inklusive der kommunalen Liegenschaften, mit dem Ziel eine Fragebogenaktion unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger zu starten.</p> <p>Hinweise zum Klimaschutzkonzept des Wetteraukreises gibt es auf der Internetseite www.klimaschutz.wetterau.de. Im Vorfeld der Fragebogenaktion muss allerdings noch genau geklärt werden, was mit den Zahlen passiert, wie der Fragebogen an unsere Verhältnisse anzupassen ist und was das genaue Ziel der Fragebogenaktion ist. Bei Frau Messari-Becker soll angefragt werden, wie hoch die Kosten für die Auswertung der Fragebogenaktion sind. Ein fundiertes Anschreiben zur Fragebogenaktion wird als essentiell gesehen. Die Gewerbetreibenden in der Gemeinde könnten als Sponsoren für diese Maßnahme in Betracht gezogen werden.</p> <p>Sabine Schubert stellte die Auswertung der kommunalen Kitas in energetischer Hinsicht vor. Extreme Ausreißer gibt es in diesem Bereich nicht. Jedoch sind Verbesserungen gerade im Hinblick auf den Wärmebedarf und den Stromverbrauch durchaus möglich. In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema der optimalen Heizungssteuerung mit angesprochen. In der Gemeinde gibt es seit dem Jahr 2000 das kommunale Energiemanagement. Es wurde mit der hessenENERGIE initiiert. Im Rahmen des kommunalen Energiemanagements wurden Anfang der 2000er Jahre auch alle Liegenschaften begangen und die Heizungen durch einen externen Fachmann eingestellt. Parallel dazu fanden auch Hausmeisterschulungen statt. Im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres werden alljährlich für die Vorschulkinder in den Kitas Aktionen zum Energiesparen beziehungsweise zum Thema Energie angeboten. Dies sind zum einen praktische Übungen mit der Sonne, aber auch lustige Filme und Spiele zum Thema. Die Gemeinde verfügt für diese Maßnahme über einen Solarofen.</p>	<p><u>Eva Hufnagel</u> <u>Karl Ventulett</u> <u>Peter Tschakert</u> <u>Bernd Reul</u> <u>Sabine Schubert</u></p>
<p>3</p>	<p>Passivhausausstellung: Die Ausstellung wird vom 17.3. bis 27.3. im Rathaus zu sehen sein.</p>	
<p>5</p>	<p>Mitteilungen und Anfragen Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.</p>	

Nächste Sitzung: Montag, 18.5.2015 um 19.30 Uhr
Altstadt, 27.03.2015